

Thesen zur Information

des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Armeegeneral A. I. G r i b k o w , auf der 14. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister "Zur Erfüllung des 1978 auf der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses gefaßten Beschlusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und des Beschlusses der 11. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zur Ausarbeitung der Pläne für die Entwicklung der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flotten in den Jahren 1981 - 1985"

1978 wurden auf der Moskauer Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses auf der Grundlage einer allseitigen Einschätzung der Kriegsvorbereitungen und Pläne zum beschleunigten Ausbau des Potentials der Streitkräfte des NATO-Paktes von den Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages wichtige Beschlüsse zur Entwicklung der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flotten in den Jahren 1981 - 1985 gefaßt.

In Verwirklichung dieses Beschlusses des Politischen Beratenden Ausschusses wurden auf der 11. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister die Hauptrichtungen und der Stand der Entwicklung der Truppen und Flotten, der Vervollkommnung ihrer Organisationsstruktur, der rückwärtigen Sicherstellung und des operativen Ausbaus der Territorien der verbündeten Länder festgelegt bzw. bestimmt. Durch den Stab der Vereinten Streitkräfte wurden gemeinsam mit den Generalstäben (dem Hauptstab) entsprechend dem Auftrag des Komitees konkrete Vorschläge erarbeitet und abgestimmt und auf ihrer Grundlage die Entwürfe für die Protokolle zur Entwicklung der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flottenkräfte jeder verbündeten Armee für den Fünfjahrzeitraum vorbereitet, die vom Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte und den Verteidigungsministern unterzeichnet und im Dezember 1980 und Januar 1981 durch die Regierungen der Länder des Warschauer Vertrages bestätigt wurden. Somit wurden die Beschlüsse des Politischen Beratenden Ausschusses und des Komitees der Verteidigungsminister

zur Planung der Entwicklung der Truppen und Flotten in den Jahren 1981-1985 erfüllt.

Die Pläne sehen eine weitere Erhöhung der Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der verbündeten Armeen und der Vereinten Streitkräfte insgesamt durch qualitative Vervollkommnung aller Teilstreitkräfte vor.

In den Landstreitkräften ist geplant, durch Zuführung neuer Bewaffnung und Technik die Raketen- und Fla-Raketenbrigaden, die Fla-Raketenregimenter und die Raketenabteilungen der Verbände umzurüsten. Für die Kriegszeit ist die zusätzliche Aufstellung von allgemeinen, Artillerie- und anderen Reserveverbänden und -truppenteilen vorgesehen, für die Bewaffnung und Kampftechnik eingelagert wird.

Den Truppen wird eine beträchtliche Anzahl moderner Bewaffnung zugeführt werden. Die Startrampen R-11 werden gegen R-17 und "Luna" gegen "Luna-M" ausgetauscht. Die Ablösung der Panzer T-34 wird fortgesetzt. Der Umfang der Feldartillerie nimmt zu, hauptsächlich durch die Selbstfahrlafetten "Gwozdika", "Akazija" und "Dana". Die Anzahl der Panzerabwehrmittel wird sich um 28 %, davon die der PALR um 36 % erhöhen. Fast verdoppeln werden sich die Möglichkeiten der Truppenluftabwehr durch die breite Einführung der Fla-Raketenkomplexe "Krug", "Kub", "Osa-AK" und "Strela".

Das Einheitliche System der Luftverteidigung wird wesentlich verstärkt werden. Vorgesehen ist, die Komplexe "Dwina" gegen die Komplexe "Wolchow" und "Newa" auszutauschen. Den Truppen der Luftverteidigung werden moderne Fla-Raketenkomplexe ("Wega-Ä", "Newa-M") und Abfangjäger (MiG-23mf, ml, MiG-21bis) zugeführt werden.

In den Luftstreitkräften wird die technische Umrüstung der Frontfliegerkräfte auf moderne Flugzeuge und die Weiterentwicklung der Armeefliegerkräfte fortgesetzt. Geplant ist, die veralteten

Flugzeuge MiG-15, 17, Su-7b, MiG-21f-13 und L-29 durch die Flugzeuge MiG-23bn, MiG-21bis, Su-22m und andere moderne Maschinen zu ersetzen.

In der Entwicklung der Seekriegsflotten liegt das Hauptaugenmerk auf der Erneuerung des Schiffsbestandes, des Flugzeug- und Hubschrauberparks und auf der Vervollkommnung der küstengestützten Systeme zur technischen Über- und Unterwasserbeobachtung. In den Bestand der Flotten werden neue U-Schiffe, Raketen-, UAW- und MAW-Schiffe und -boote, Flugzeuge des Typs MiG-23 und Su-22m, Hubschrauber des Typs Mi-14pl und Mi-14bt und Küstenraketenkomplexe aufgenommen.

In jeder verbündeten Armee wird die Basis für die weitere Umrüstung der Truppen und Flotten (bis 1990) durch die Bildung von Basiseinheiten für perspektivische Bewaffnung und Kampftechnik wesentlich erweitert.

Vorgesehen ist, die Arbeiten auf dem Gebiet der Vervollkommnung des Führungssystems fortzusetzen und im einzelnen die Front- und Armeeführungen auf die gemeinsam durch den Stab der Vereinten Streitkräfte und die Generalstäbe erarbeitete Organisationsstruktur und die Führungsstellen der Vereinigungen, Verbände und Truppenteile auf den typisierten Bestand überzuführen; die Einführung fliegender Führungsstellen in der Ebene Front-Verband und die Ausrüstung der Führungsstellen mit Kommandostabsfahrzeugen fortzusetzen sowie SAS-Fernschreibmittel bis zu den Verbänden und SAS-Fernsprechmittel bis zu den Regimentern und Raketenabteilungen einzuführen.

Große Aufmerksamkeit wird der Entwicklung der Rückwärtigen Dienste und der Vorbereitung des KSP geschenkt. Geplant ist, die Organe der operativen Rückwärtigen Dienste auf die neue Organisationsstruktur zu überführen, die Vorräte an Munition und Treibstoff zu vergrößern, die Transportkapazität der Nachschub-Kfz-Transportmittel zu erhöhen und das Lazarettbettennetz zu erweitern. Fortgesetzt wird der Bau und die Vervollkommnung der

geschützten Gefechtsstände, Flugplätze und Deckungen für die Kampffliegerkräfte. Vorgesehen ist, autonome Troposphärennachrichtenverbindungen der Vereinten Streitkräfte zu schaffen, die Kapazität der grenzüberschreitenden Kabelübergänge zu erhöhen, den pioniermäßigen Ausbau der Stellungen der Fla-Raketentruppen und der funktechnischen Truppen vollständig abzuschließen und die Standhaftigkeit der abgestimmten Transportwege zu entwickeln und zu erhöhen.

Die Erfüllung der Protokollverpflichtungen wird eine Erhöhung der Gefechtsbereitschaft aller verbündeten Armeen sichern.

Im laufenden Jahr haben die nationalen Armeeführungen und das Vereinte Kommando mit der Realisierung der Protokolle zur Entwicklung der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flotten in den Jahren 1981-1985 begonnen.